

Newsletter des KompetenzwerkD April/Mai/Juni 2025

Liebe Kolleg*innen,

die Vorlesungszeit ist Geschichte, die „Lange Nacht der Wissenschaften“ in Dresden und Leipzig absolviert – und wie wir wissen, überall mit großem Erfolg, unsere Projekte und Vorhaben einem breiteren Publikum, aber auch den eigenen Leuten anderer Häuser und Abteilungen vorzustellen.

Beim [DIKUSA-Projekt](#) arbeiten wir gezielt mit Register, Visualisierungen etc. auf den 15./16. Dezember hin, wenn die **DIKUSA-Abschlusskonferenz** in der SAW Leipzig stattfinden wird. Am 2. Oktober wird es eine Teamklausur geben – wie schon 2024 dürfen wir in der UB Chemnitz zu Gast sein. Derzeit erstellen wir die Visualisierungen des „DIKUSA-Schaufensters“ mit HAIT, ISGV, SAW und später SI, für die Ende 2025 das Projekt auslaufen wird; für DI und GWZO ist eine Verlängerung bis Ende 2026 geplant. Eine zweite Runde des Forschungsdatenmanagements in DIKUSA konnte vor Kurzem abgeschlossen werden.

Zwei Workshops, zum Gender-Data-Gap und zu Biases in Forschungsdaten, brachten dem Team neue Erkenntnisse und Denkanstöße, auch für andere Projekte unserer Häuser. Mit der Resonanz und der Durchführung sind wir sehr zufrieden.

Aktuell ist das KompetenzwerkD bei der [Digital Humanities Konferenz im Juli in Lissabon](#) engagiert mit einem Workshop zur Visualisierung von Kulturerbe-Daten in der Game Engine „Godot“. Bei Interesse lässt sich dies in Sachsen wiederholen.

Ein Highlight im letzten Quartal waren die Feierlichkeiten im Rahmen des 30jährigen Bestehens des GWZO – daran wird man sich noch lange erinnern!



Schon heute möchten wir zu einem [Abend mit dem Bausoldatenprojekt am 15. Oktober](#) einladen. Wie immer: Bei Fragen – dezidiert auch zur **technischen Entwicklungsarbeit** – sprechen Sie uns an! Eine spannende Lektüre dieses Berichts wünschen und grüßen herzlich nach Nah und Fern, auf Konferenzen und in die Sommerfrische

Dirk Goldhahn, Peter Mühleder und Franziska Naether

1. Aktuelles

- **NFDI-Neuigkeiten**

Am 7. Juli gab die GWK bekannt, dass NFDI4Culture und die weiteren acht Konsortien der ersten Runde weitergefördert werden. Außerdem will die DFG für die NFDI weitere Investitionen in [Datenspeichersysteme an Hochschulen](#) unterstützen, „um dem steigenden Bedarf an Datenspeicherinfrastruktur zu begegnen.“ Bis 5. August können Absichtserklärungen eingereicht werden. Einen Paukenschlag stellt das [Gutachten des Wissenschaftsrats dar, die Governance-Struktur zu ändern](#) – mehr NFDI-Verein, weniger bottom-up aus den Fachverbänden.

- **Exzellenzstrategie-Neuigkeiten**

In unserer Region sind neben der TU Dresden Halle, Jena und Leipzig „exzellent“ – am 22. Mai wurden die [neuen und verlängerten Cluster bekanntgegeben](#). Hier gibt es eine [Übersicht zu den zehn Clustern aus dem Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften](#). DH-Methoden werden im Bonn Center for Dependency and Slavery Studies, dem Kieler „ROOTS – Social, Environmental, and Cultural Connectivity in Past Societies“ und dem Hamburger „Understanding Written Artefacts“ angewandt; sicher noch bei weiteren – das zeigt sich, wenn die Arbeit aufgenommen wird.

- **Wissenschaftspolitik im Bund**

Im [Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD](#) gibt es mehrere Passagen, die für DH-Forschung von Interesse sind: Inhalte zum Ausbau von digitalen Infrastrukturen unter der Überschrift „Digitales“ sowie die Betonung einer „Kultur der Datennutzung und des Datenteilens“. Für Aufsehen sorgte die Ankündigung, die NFDI zu verstetigen. Noch in diesem Jahr soll das neue Forschungsdatengesetz kommen. Des Weiteren wird eine „Hightech-Agenda für Deutschland“ ins Spiel gebracht. Die neuen Zuschnitte der Ministerien sind bekannt – aus dem BMBF wird das [BMFTR](#), das neben Forschung auch Raumfahrt beinhaltet (Ltg. Dorothee Bär), sowie ein neu geschaffenes [Ministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung](#) (BMDS, Ltg. Karsten Wildberger). Mehr dazu im [Blog von Jan-Martin Wiarda](#).

Dazu gab es vielfältige Stimmen; exemplarisch sei auf die der [Allianz der Wissenschaftsorganisationen](#) hingewiesen, die darin „wichtige Signale für die Bedeutung der Wissenschaftsfreiheit und die Relevanz der Forschung in ihrer gesamten Breite“ sieht und auf zeitnahe Umsetzung der im Koalitionsvertrag angekündigten Vorhaben drängt.

- **Open Access-Neuigkeiten**

Von der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften gibt es einen [Vorschlag, wie wissenschaftliche Veröffentlichungen finanziert werden können](#), damit diese im Diamond-Open-Access-Modell kostenlos zur Verfügung stehen. Es geht v. a. um Journals. Konkret wird vorgeschlagen, „dass die Finanzierung der Zeitschriften nach dem gleichen Verfahren erfolgt, nach dem auch Forschung durch öffentliche Mittel finanziert wird. Dazu gehört ein Antragsverfahren zum Betrieb einer Zeitschrift sowie regelmäßige Evaluation. Damit sollen die Qualität, Transparenz und wissenschaftliche Relevanz langfristig gesichert und gleichzeitig die Kosten gesenkt werden.“ Dies sollte, so die Empfehlung, in einem Pilotprojekt in Deutschland getestet werden.

Zwischenzeitlich haben die DFG und das Directory of Open Access Journals [ein Service Agreement](#) beschlossen, um (Diamond-) Open Access-Zeitschriften besser sichtbar zu machen.

- **FAIRe KI in der EU**

Der Rat der Europäischen Union betont, dass KI-Systeme und -Modelle auch entsprechend der FAIR-Prinzipien und nach Maßgaben von Open Science etc. ausgerichtet sein sollen. Am 23. Mai hat er die [Ausarbeitung einer Strategie für KI in der Wissenschaft in Auftrag gegeben](#). Ziele sind die Stärkung von Forschung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit bei gleichzeitig „ethischem, nachhaltigen, integrativen und auf den Menschen ausgerichteten“ Einsatz von KI.

2. Analoge und digitale Veranstaltungen

In diesem Quartal konnten wir einige Workshops, Vorträge und Events (mit-)organisieren bzw. daran teilnehmen. Folgende „Highlights“ seien exemplarisch erwähnt:

- durchgängig: „DIKUSA“- , „Bausoldaten“- „Societas Jablonoviana“- und „Kulturerbe Tanz“- Treffen aller Art (anlassbezogen wie beispielsweise interne Workshops und als jour fixe)
- 08.04. DIKUSA-Vortrag von Lisa Pribik (DI) im Ariowitsch-Haus Leipzig
- 09.04. KompetenzwerkD-Workshop zum Gender Data Gap, SAW Leipzig, mit Frederike Neuber
- 11.04. Öffentliche Frühjahrssitzung der SAW im Alten Rathaus Leipzig
- 28.04. DIKUSA-Workshop „Biases in Forschungsdaten“, SAW Leipzig, mit Sabine Imeri
- 05.05. Leitungsgremiumssitzung des KompetenzwerkD, hybrid
- 07.05. Jahresversammlung des Forschungsverbunds ReCentGlobe, hybrid
- 09.05. Halbzeitbilanz des Projekts zur Societas Jablonoviana, SAW Leipzig
- 12.05. Präsentation des KompetenzwerkD für das ISGV, hybrid
- 15.05. DIKUSA-Vortrag für das Kolloquium des HAIT, hybrid
- 23.05. Festveranstaltung 30 Jahre GWZO, Leipzig
- 20.06. Lange Nacht der Wissenschaften
- 26.06. Digital Humanities Open Garden, SAW Leipzig
- dazu wie immer individuelle Besuche diverser digitaler Fachtagungen/Vorträge etc.



li.: Lisa Pribik zum DIKUSA-Vortrag im Ariowitschhaus; re.: SAW-Vizepräsident Wolfgang Huschner zu DIKUSA während der Öffentlichen Frühjahrssitzung

3. Derzeitige Tätigkeiten

DIKUSA bestimmte die Arbeit der Werkstatt in den letzten Monaten. Außerdem waren wir wie üblich in den vorgegebenen Themenfeldern Datenerfassung/Wissensbasen, Wissenstransfer, Forschungsdatenmanagement tätig.

Folgende Themen und Projekte prägen derzeit unseren Arbeitsalltag:

DIKUSA:

Administratives, Forschungsdatenmanagement und Koordination

- Weiterentwicklung des Forschungsworkflows in den Teilprojekten (u. a. monatlicher Jour fixe und Präsenz-Workshops v. a. mit HAIT und GWZO und HTW)
- Planen des letzten Fremdauftrags im Projekt mit der Fa. Pikobytes für das Virtuelle Kartenforum der SLUB (Integration Ortsnamen HOV)
- Konzeption der DIKUSA-Presseraktion zum Projektende

- Pflege der DIKUSA-Projektwebsite
- Überarbeitung der Datenmanagementpläne des Gesamtprojekts und der Teilprojekte, Bestimmung offener Punkte, Abstimmung mit den jeweils Verantwortlichen

Weiterentwicklung der technischen Projektinfrastruktur

Knowledge-Graph-Tool Weedata

Damit Weedata wie geplant zum Projektende von DIKUSA in der Version 1.0 veröffentlicht werden kann, wurde mit der Portierung der Software auf die aktuelle Version der verwendeten Frontend-Bibliothek (SvelteKit) begonnen. Damit einher gehen zahlreiche Bugfixes sowie Verbesserungen der Benutzererfahrung (UX), der Stabilität und der Sicherheit der Software.

DIKUSA-Forschungsdatenbanken

- Im Anschluss an die Finalisierung des Datenmodells für das DI-Teilprojekt wurde der entsprechende Datenimport-Workflow für die Forschungsdatenbank umgesetzt. Dadurch konnten die von Lisa Pribik zusammengestellten strukturierten Informationen zu jüdischen Studierenden (und deren Angehörigen) in Weedata importiert werden. Darüber hinaus wurde auch ein Export-Workflow entwickelt, um die Daten aus der Forschungsdatenbank gemäß der DIKUSA Core Ontology bereitzustellen.

DIKUSA-Schaufenster (Visualisierung der DIKUSA-Forschungsdaten)

- Das Schaufenster soll zwei Hauptziele erfüllen: Zum einen sollen die Forschungsergebnisse und Daten aus den Teilprojekten einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, zum anderen dient es als Testfeld für Methoden und Technologien der Datenvisualisierung. Dazu gehört auch der Aufbau einer Bibliothek mit Visualisierungsframeworks und -tools auf Basis moderner Webtechnologien.
- Entwicklung der Konzepte für die Datenvisualisierung und das Schaufenster-Webportal:
 - übergreifendes Webportal: Entwicklung von Design-Ideen und ersten Grafiken
 - ISGV, SAW: weitere Arbeit an Skripten und Design-Ideen
 - HAIT: prototypische Umsetzung der interaktiven Kartenvisualisierung, gemeinsames Verfassen und Redigieren der Texte im Team
 - GWZO: Treffen zur Umsetzung im Rahmen des Ausstellungstools, das schon bei „Bellum et Artes“ zur Umsetzung kam; weitere Umsetzungen in 2026
 - SI: Ideenfindung abgeschlossen, wird nach der Sommerpause angegangen.
 - DI: wird 2026 angegangen

Bei der Entwicklung der Datenvisualisierungskomponenten im DIKUSA-Projekt konnten folgende Fortschritte erzielt werden:

- der Designentwurf für das übergreifende Webportal wurde umgesetzt
- im Rahmen des HAIT-Projekts wurde ein Prototyp für eine Darstellungsform entwickelt, die räumliche Ungenauigkeiten von Ortsangaben in Oral-History-Interviews berücksichtigt und visuell nachvollziehbar macht
- für die Visualisierung von Künstlermigrationen im 17. Jahrhundert (GWZO) wurde ein Webtool entwickelt, das es ermöglicht, das im Bellum et Artes-Projekt erstellte Netzwerk von Reiserouten auf einfache Weise zu editieren und weiterzuentwickeln; zudem erlaubt das Tool die Erstellung neuer geografischer Routennetzwerke

Darüber hinaus wurde im Rahmen des Societas-Jablonoviana-Projekts für die „Lange Nacht der Wissenschaften“ ein Prototyp für eine Webanwendung entwickelt, die eine großflächige Darstellung umfangreicher Bildsammlungen ermöglicht und über ein netzwerkbasierendes Interface zugänglich macht.

Als Fallbeispiel dienten die Archivalien in der UB Leipzig zur Societas Jablonoviana, bestehend aus rund 35.000 Digitalisaten. Die Entwicklung des Prototyps ermöglichte es, Technologien im Bereich WebGL-Rendering (zur performanten Visualisierung großer Bildmengen) sowie Verfahren zur Netzwerkvisualisierung zu erproben und in die bestehende technische Infrastruktur zu integrieren.

DIKUSA-Forschungsdatenregister/zentrale Datenintegration

- Konfiguration und Testbetrieb eines Skosmos-Systems als Basis für die Bereitstellung von Vokabularen und deren Nutzung im Register; Erstellung mehrerer skos-Vokabulare aus den DIKUSA-Teilprojekten; testweise Bereitstellung der Vokabulare
- Arbeit am Importworkflow des Forschungsdatenregisters: Fokus Datenintegration / Mapping
- Abstimmung zu und Arbeit am RDF*-Datenexport für die Core Ontology mehrerer Teilprojekte, unter anderem Erstellung von Referenzdaten (Fokus SI und SAW)
- Überarbeitung des Datenmodells der Kernontologie ausgehend von den Erfahrungen, die bei der Erstellung / dem Mapping der ersten Datenexporte gemacht wurden

Veranstaltungen und Publikationen

- monatliche DIKUSA-Update-Treffen (immer zum 4. Montag im Monat)
- Planung weiterer Veranstaltungen für 2025: 02.10. DIKUSA-Teamklausur in der UB Chemnitz und
- DIKUSA-Abschlussstagung am 15./16.12.2025 in der SAW Leipzig
- 15.05. DIKUSA-Teampräsentation im Kolloquium des HAIT



Workshops, li.: Frederike Neuber,
Mi.: Sabine Imeri, re.: Peter Mühleder



Weitere Projekte:

Bausoldaten-Projekt (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“):

- Regelmäßige jour fixes
- Entwicklung von Workflows zur Bereitstellung von im Projektkontext entstandenen Digitalisaten mittels IIF
- Arbeit an der Visualisierung (nach Bausoldatenstandorten, als Ergebnis von Teamrecherchen)
- Planung einer Abschlussveranstaltung am 15.10.2025
- Projektentwicklung für Folgeantrag

Societas Jablonoviana (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“):

- Regelmäßige jour fixes
- Unterstützung bei der Konzeption des Datenmodells der Wissensbasis
- Arbeit an der digitalen Ausstellung mit Visualisierungskomponenten
- Bereitstellung von im Projektkontext entstandenen Digitalisaten mittels IIF; Bereitstellung eines Servers, Präsentation einer Web-App mit Datenvisualisierung anlässlich der „Langen Nacht der Wissenschaften“ (s. auch oben)
- erste Umsetzungen der digitalen Ausstellung
- Umsetzung einer ausstellungsbegleitenden Broschüre
- Projektentwicklung für Folgeantrag und weitere Vernetzung

Kulturerbe Tanz in der DDR (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“):

- Regelmäßige jour fixes
- Weiterentwicklung im Rahmen eines Akademievorhabens et al.

ProjekteVZ (Listung aller Vorhaben im KompetenzwerkD)

- Dateneingabe anhand der NFDI-Kernontologie

Weitere Arbeitsfelder des KompetenzwerkD:**Forschungsdatenmanagement (FDM):**

- Strategie-Entwicklung der FDM-Policies für unsere 6 Häuser
- SaxFDM: Mitwirkung in dem Arbeitskreis „Events“; darin
- Planung der 6. SaxFDM-Tagung am 20./21.11.2025 in Dresden
- Weiterentwicklung der Initiative ab 2026
- Begleitung bei der Umsetzung der FDM-Beratung für unsere 6 Häuser, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen und Wissenstransfer:

- 09.04. Workshop „Der Gender Data Gap“ am 09.04.2025 mit Frederike Neubert und mit einer kleinen Bestandsaufnahmen aus einzelnen Projekten (Mühleder, Naether)
- Verfassen mehrerer Abstracts für Tagungen (z. B. für eine Online-Tagung zu Spielkulturen & Geschichtswissenschaft)
- Vorbereitung/Durchführung von Lehrveranstaltungen (SoSe 2025, Naether: Modul Projektarbeit zur Umsetzung einer Wissensbasis mit Weedata, ENCODE Spring School Digital Classics, Parma)
- Weitere Vorbereitungen für die Lange Nacht der Wissenschaften (20.06.2025)
- Rosetta Stone Project: Veröffentlichung der Rohdaten auf GitHub, neue Projektwebsite
- DFG-Netzwerk Wort, Wirkung, Wunder: Konzeption der Online-Ausstellung

Administratives & Antragstellungen:

- Veröffentlichung Jahresbericht des KompetenzwerkD 2023/2024: <https://werkd.saw-leipzig.de/berichte/>
- AG Wisskomm: Treffen am 23.06., u. a. Besprechung der DIKUSA-Aktion zum Projektende
- Budgetplanungen und Berichtswesen (TG70)
- Beratung und Antragstellung zu Projektanträgen (z. B. DFG, Akademienvorhaben, Thyssen, Bosch, Henkel, Text+)
- Begutachtungen für Publikationen, Anträge, Qualifikationsarbeiten, Arbeitszeugnisse im Bereich DH/FDM (Goldhahn/Naether)
- Beratung zu Stellenausschreibungen
- Vorstandsarbeit für das „Forum für Digital Humanities Leipzig“, Organisation des „Digital Humanities Open Garden“ am 26.06. (Naether)

4. Ausschreibungen

Aktuelle Ausschreibungen für Projektförderungen und Preise, die für Sie relevant sein könnten, [finden Sie wie immer hier](#).



Impressionen von der „Langen Nacht der Wissenschaften“, SAW Leipzig mit unseren Projekten

5. Termine

An dieser Stelle möchten wir auf Termine aufmerksam machen, die für Sie relevant sein könnten. Bitte beachten Sie, dass fast immer Registrierungen erforderlich sind.

- generell: [fortlaufend digitale Schulungen zu Datenbanken etc. bei der SLUB](#) und [bei der UB Leipzig](#)
- ganzjährig: das Vortragsprogramm unter der Überschrift #ISGVunterwegs setzt sich fort, nächster Termin: 12.08. in Kamenz mit Nadine Kulbe: Von Metallscheiben, Buchstabenrätseln und dem Höllenzwang Fausts. Mit Magie und Zauberei den Alltag erträglicher gestalten? Außerdem wird das frisch erschienene „[Sächsische Klosterbuch](#)“ mehrfach präsentiert – das nächste Mal am 29.08. in Kamenz.
- 07.03.2025–05.12.2025, jeweils an jedem ersten Freitag im Monat 15:00 Uhr ISGV-Führungen (außer Oktober), 15 Uhr „[Objekt im Fokus - Kurzführungen in Stadtmuseum Dresden](#)“ (05.12.2025)
- 15.–18.07.2025 [ADHO-DH-Konferenz](#) in Lissabon mit Beteiligung des KompetenzwerkD
- 27.08.2025 SI Bautzen: [Im Netz der Sprachen und Schriften: Sorbisch-deutsche Drucke im Feld kultureller Interaktion](#)
- 22./23.09.2025 SAW-Symposium mit der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in der SAW; Themen: Nachhaltige Gesellschaft, Anwendung von KI, Klimawandel/Energie
- 23.09.2025 19:00 Uhr ISGV-Lesung im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig: [Erst verordnet, dann vermisst. Das sozialistische Kollektiv vor und nach 1989/90](#), mit Merve Lühr
- 06.10.2025 20:00 Uhr ISGV-Lesung in Kooperation mit dem Weltecho Chemnitz und dem Suhrkamp Verlag: [Garagen erzählen](#), mit Lutz Seiler
- 10.10.2025 18:00 Uhr, Görlitzer Barockhaus, Neißstraße 30, Johannes-Wüsten-Saal, 02826 Görlitz, SAW-Präsentation: [Die Inschriften der Stadt Görlitz](#)

- 14.10.2025 17:00 Uhr Kulturhistorisches Museum Magdeburg. Kaiser-Otto-Saal, Otto-von-Guericke-Straße 68-73: SAW-[Festveranstaltung zum Projektaufakt: Sankt Marien zu Helfta. Ein Kloster in den Netzwerken seiner Zeit \(13. bis 16. Jahrhundert\)](#)
- 15.10.2025, 17:00 Uhr SAW: [Ein Abend mit dem Bausoldaten-Projekt – Präsentation und Podiumsgespräch](#)
- 20.–21.10.2025 GWZO-EHRI-CZ-Malach Centre for Visual History Workshop, Institut für tschechische Literatur der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, Na Florenci 1420/3, Prag: [New Readings of Holocaust Testimony](#)
- 20.10.2025 20:00 Uhr ISGV-Lesung in Kooperation mit dem Weltecho Chemnitz: [Burkhard Müller liest Geschichten vom Ort, wo Autos und Menschen sich treffen](#)
- 23.10.2025 19:00 Uhr, SAW: [... darf man das?](#) Über die Grenzen der Freiheit sowie verletzte Gefühle in Kabarett und Politik, Gespräch mit Philipp Schaller und Frank Richter in Kooperation mit der Leipziger Lachmesse
- 24.10.2025 19.30 Uhr, SAW-[Kamingespräch mit Prof. Dr. Armin Willingmann](#): Über die Freiheit der Wissenschaft, Kamingespräch mit Livestream
- 27./28.10.2025 SAW-Tagung [Freiheit und Verantwortung](#): Interdisziplinäre Impulse aus dem Jungen Forum, Workshop und Roundtable u. a. mit Christoph Marksches und Eva Inés Oberfell
- 06.–08.11.2025 GWZO-Konferenz, Rachel Carson Center München: [Melting Mountains: Society and the Vertical Climate Frontier in the Mountainous Peripheries](#), Call for Papers läuft, Deadline: 15.06.
- 20./21.11.2025 SLUB: 6. SaxFDM-Tagung „[Daten teilen, Wissen gewinnen: Forschungsdatenmanagement zwischen Vision und Realität](#)“
- 12.–14.11.2025 Konferenz von Leibniz-Institut für Länderkunde, das Institut für Geographie der Universität Leipzig, das Sorbische Institut in Bautzen und die BTU Cottbus-Senftenberg: [Difference and Belonging: Indigene und autochthone nationale Minderheiten in den sich wandelnden Regionen Europas](#), Deadline Call for Papers: 31.07.2025
- 01./02.12.2025 GWZO-Konferenz in Kooperation mit dem Institut für tschechische Literatur der Tschechischen Akademie der Wissenschaften und der Universität Innsbruck, Institut für tschechische Literatur der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, Na Florenci 1420/3, Prag: [Archives of Migration](#) (PDF), Deadline Call for Papers: 01.09.
- 15./16.12.2025 10:00 Uhr SAW Leipzig: [DIKUSA-Abschlusskonferenz](#)

5. Laufende Ausstellungen mit Veranstaltungen:

- 2025 DI: [Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen](#) Führungen: Sonderführung zu Julia Pirotte am 25.07. 15:00 Uhr, weitere siehe [hier](#)
- SAW Leipzig: SAW-Ausstellung im Wintergarten: [250 Jahre Societas Jablonoviana – Polen, Sachsen und Leipzig](#)
- 13.06.2024–19.07.2024 SI-[Wanderausstellung „Die Freiheit winkt! Die Sorben und die Minderheitenfrage nach 1918“](#), Nationalmuseum Szczecin
- 13.06.2025–17.01.2026 SLUB-Ausstellung [Die Süße Kunst - Eine Kulturgeschichte der Konditorei und der Desserts](#), nächste Führung am 19.07. 14:00 Uhr
- Mai 2025–Januar 2026 SLUB-Ausstellung [Splitter und Spuren. Stadtbilder zwischen Zerstörung, Neubeginn und Erinnerung](#)

6. Links

Auf dem Historikertag findet traditionell das „Praxislabor“ der Arbeitsgemeinschaft Digitale Geschichtswissenschaft des Verbands der Historiker und Historikerinnen Deutschlands statt. Auch in diesem Jahr werden [vielfältige Workshops](#) angeboten. Ein Programmpunkt befasst sich mit der [Vorstellung von „Galaxy“](#), einem Tool, das quasi eine Pipeline für viele andere Tools darstellt: insbesondere zur Textanalyse, aber auch Bilder oder Audiodateien können damit beforscht werden. [Mehr zu Galaxy findet sich hier](#).

- Blogs und Podcasts der Institutionen des KompetenzwerkD: DI-Blog „[Mimeo](#)“, HAIT-Blog „[Denken ohne Geländer](#)“, ISGV-Blog „[Bildsehen /| Bildhandeln Akteur*innen und Praktiken der \(Amateur-\)Fotografie](#)“, SI-Blog, SLUB-Blog, [GWZO-Podcast](#) (und weiterer Institutionen, bei Radio detektor.fm)

Vielen Dank für die Lektüre! Bei Fragen, Feedback zu diesem Bericht und aktuellen Bedarfen können Sie sich wie immer unter kompetenzwerkD@saw-leipzig.de bei uns melden. Der nächste Newsletter wird Anfang Oktober 2025 erscheinen.

Kontakt:

KompetenzwerkD
Sächsisches Forschungszentrum und Kompetenznetzwerk
für Digitale Geisteswissenschaften und Kulturelles Erbe
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Dimitroffstraße 26
D-04107 Leipzig
Fon: +49 341 697 642-75 bzw. -76
Fax: +49 341 697 642-44
E-Mail: kompetenzwerkD@saw-leipzig.de
Website: <https://kompetenzwerkD.saw-leipzig.de>